Erfdeint täglich Nachmittags

Abonnement&preis viertelfahrlich für Galle und burch bie Poft bezogen 2 Mart (20 Sgr.)

&. Rlauß, Cigarrenbblg, Leipzigerfir, 77. 6. Pflug, Papierfolg., Meinfdmieben 10. D. Dannenberg, Geififtraße 67.

Hallesches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalfreis.

Infertionspreis für die vierspaltige Zeile oder deren Raum 15 R.-Pfg.

Annahme der für die nächftfolgende Rummer bestimmten Inferate bis 9 Uhr Vormittags größere werden Tags zuvor erbeten.

Inferate befördern fammiliche Annoncen-Bureaux.

Nº 27.

Dienstag, ben 2. Februar

1875.

Für die Monate Februar und Marg eroffnen wir ein besonderes Abonnement gum Breife von 15 Sgr. — Beitellungen werben von allen R ichepoftai ftalten, in Salle in der Expedition und von unseien Boten angenom-

Die Expedition des Salleschen Tageblatts.

Bur Tagesgeschichte. Berlin, ben 30. Januar. Barlamentarifde Radricten.

Meichstag. 57. Pl. narfigung, Sonnabend 30. Jan. Michaelis, Fries, Fryr. v. Perglas, Meisen. N.

Dr. Michaelis, Fries, Fryt. D. pergens, unde u. M. Tigesophnung; I. Mittheilung von Beschüffen der Commission jur Sorberathung der Instigerganisationsgeletze. Der Bossteinens der Kommission mit, das fie ihrer eits teine Annies mannens der Kommission mit, das fie ihrer eits teine Annies auf Babien von Siellvertretern zu stellen und daß sie weiter beschöslich habe, es möge jedem Mittgliede des Reichstages möhrend der fommissignischen Berathung irelestentsgen während der fommissignischen Berathung irelestents formulitet Anträge einzureichen, über weiche sodann

Neidstages während der kommissarischen Berathung irelstehen, formulirer Anträge emzureichen, über welche sodann die Kommission au besolitien hade.

Alby, Dr. Bindthorft geteb der Kommission aur Erdagung andeim, ob es sich usch empfehe, dem Mitgliedern des Reichstages die Protofolle der kommissarischen Berthandlunen zugänglich zu machen, da es doch nur auf diese Weise mohllt set, dem Berhamslungen zu solgen und danach etwage Anträge zu sommitren.

II. Tritte Berathung ess Bantgesches.

In der Generaldiskussion und Aby, Schröber (Lippstad) nachzuwei ein, daß die sinklichung der Goldwärung keinerweige als durchans niglich und notwendig anzusehen, ein, daß sie vielmehr durch die Demonetsstung des Silbers daß Ermögen unseres Silber productienden Andess noch ein Wieden Glade in

das Bermögen unseres Silber producirenden Landes in hohem Grade schödige.
Abg. Dr. Ba um der ger weist die Angrisse des Vorredners ziemlich derb zurück, incem er das Amt des Reserventen gegenüber don bohem Ausschlungen einzelner Redner, welche, wie die des Vorredners gar teinen Antlang sinden lönnten, in Schut nimmt.
Abg. Dr. Heine erstärt sich gegen die Vorlage, weit der gegenwärtige Zeitpunkt nach einer Uederzugung nicht dazu gecignet sei, ein Bankzeitz zu beichtesen. Wan siehe in diesem Augenbilde noch unter dem Endruck der Milliarden, die auf der Grundzsedanken des Gesetzes ihren Eindruck nicht vorsehrt, der finde keine Gesahr darin, wenn man mit dem gegenwärtigen Seset noch dies zur näch-

ften Geffion warten murbe, bis wohin bie Berhaltniffe fic

sten Session warten würde, die wohin die Verhältnisse singeflärt haben werden.

In der Specialdiessission erhebt sich jaunächst bei §. 9 eine längere Obelassischen, in weicher der Abz. Baron von Minnigervod einen auf Wiederseississississischen Ange Vonl. (Ensichtung der einprocentigen Setzer) gerichten Antrag des Abz. d. Denzin bestimoortet, der wie Vedererschiebeilich bemerkt, ein moral. sodes Botum gegen die Applezzettel ausprechen solle.

36. Veder Charen bestämmte hiesen Autrag, weis

ach okmettt, ein moraliches Votum gezen die Aapierzettel aussprechen folte.
Ab., Archter (Hagen) bekämpft diesen Antrag, weit derfelbe, wie er ausspürt, die gange Grundlage des Geseiges wesentiel erspätiere, denn viele Abgeerdnete höten fir die sommunale Beitenerung der Reichsbanft gestimmt, weit die einprocentige Eener gefallen sei. Hatte man tadolia rasa, so könnte er sich mit dem Borschlage besteunden, so aber lieze die Sache nicht, denn man hode mit Privaskansen zu nur, welche schon könglich estehen und welche Abgaben übernommen hätten den einzelnen Staaten gegeniber, wosihr sie donn der er den könglich er der die könglich ein der der die könglich ein der die könglich die die könglich die die die könglich ein die könglich ei

Beichlusse ber zweiten Keltung.
Sauteminister Del brück erklärt sich Namens ber verb. Regierungen sich vos Denzinsche Amendement. Dieselben gungen toder von der Aussaliusse ab daß diese eine procentige Steuer eine Erhöbung des Diestonts nicht zur Volge haben würde. Dagegen seinem Geset zugeltungen entschieben nicht in der Lage einem Geset zugeltimmen, welches einerseites die einerzeites die einerzeites die einerweitestung in §. 24 aufrecht erhölts.

bie Beschützle über die Gewinnvertheitung in §. 24 aufrecht erhäft.
Die Dikaussisch wirt geschaftsen und bei der Abstimmung nach Ablesnung des Amendements Denzien § 9 under aber geneden zur die die Geschen geschaft genedungs; besgleichen sich die geschaft geschutzig der A. 28 §. 44 siegt der folgende Antrogdes Abs. 26 genen die Abst. die geschaftlichen Josephartunges des Abs. Seinen eine Ziegt der Abst. die geschaftlichen Josephartunges des Abst. Seinen eine zu siehen: Banten, welche die zum 1. Januar 1876 nachweisen, daß der Betrag der nach ihrem Setrag des Aumachaptisch eingeschaften Nockenausgabe auf den Betrag der Abstination eine Geschaften Verlagende der die Abstination der Abstination der Abstination der Verlagen der Verlagende der Verlagen und erkanzen mit der Gestantung des Umlanfs ihrer Noten im gesammten Reichsgebitet durch Ine Verlagen der Agenturen Bunkeschafte Verlagen der Ve

unter 1 ausgeschlossenen Formen ber Arebitertheilung, in beren Ausübung bieselben sich bisher befunden haben, auf Grund des nachzewiesenen besonderen Bedürsnisses, auf Grund der widerruftig auch seiner zu gestatten und die hierher eiten nothwendigen Bedingungen seizugliegen.
Abg. Dr. gas ker empfieht den Autrag zur Annahme. Staatsminister Dr. Delbrid ertlätt, daß die verd. Regierungen troh der schwieden Aufgade, weche ben Bundekauft durch die für Auftrag übertragen werde, dennoch demiesten ihre Austimmung nicht versagen werden, wenn das Haus sich i seinen Aufragen werden.

felbe angenommen.
Die fibrigen §§. bes Gesetzes geben zu einer Discufsion teine Beranlasjung und werben unverändert genehmigt,
worauf sodann die Annahme des Gesetzes mit großer Maorität ersolgt (doagegen nur das Centrum und einige Conservative). Es solgen:
III. Mindlicher Bericht der Geschäftsordnungscommission detressend die Frage über die Fortdauer des Mandate
bes Non. d. Eury.

IV. Beitignen die Frage

IV. Petitionen, die fämmilich nach ben Anträgen ber IV. Petitionen, die fämmilich nach ben Anträgen ber Commission erledigt werben. Damit ist die Tagesordnung

IV. Beititonen, die sämmtlich nach den Anträgen der Commission erkeitzt werden. Damit ist die Aggesordnung erledigt.

Präsident des Reichslangkeramts Delbr nach erkärt, daß er dem Jouse demmächt eine Alkerd. Botschaft bezüglich des Schusses des Meichslages mitzutziellen habe.

Präsident d. For den bedt. M. D. Erkauben Siemit, daß ich Ihm sier die geschäftliche Käligkeit des Dausses dich Ihm der die geschäftliche Käligkeit des Dausses dich von der neumere abgelaussen Session der nunmehr abgelaussen Session der nunmere des eines der einate. Der Reichschaf pat vom 29. Actober die zum 19. December vorigen und dom 7. Januar die 30. Jan. d. J. getagt und während der nunmehr abgelaussen. 138 Commissions und der Vollegenungen siehen der der des Keichselbers. Des keichselbers and eines Rachtrags au demiesben. Ihm der des Keichselbers und eines Rachtrags au demiesben. Ihm der des keichselbers und eines Rachtrags au demiesben. Ihm der des keichselbers und eines Rachtrags au demiesben. Ihm der des geren keichselbenen mitssten und der des gestellt den, Ihm der des geschieben. Des Berträge find fammtlich genehmist, und denschlichen. Die Berträge sind fammtlich genehmist, und den flessen der Allessen der der der des geschieben. Die Berträge find fammtlich genehmist, und den flessen der des geschieben. Die Berträge find fammtlich genehmist, und den flessen der des geschieben des Justes find dem flessen des Justes find bem Kausse 5 Interpellationen und 22 Anträge überreicht worden. Die Interpellationen und Lebergang zur Tagesordnung erselgt. Bon den eingegans

Das Gafthaus zum "Rönig Jerome". Mpsterium aus den letzen Tagen der französischen Geheim-polizei zu Cassel. Bon Dr. Bauf Lippert. (Goutekung.)

(Freichung)
Er kehrte langfam wieber um und verfägte sich nach jenem Kateruenpfahl auf der Fuldabinde, woran ein an Krüden humpelmber Insailbe feinen Bettlertbron aufgefchagen hatte. hier diebe er stehen, ris ein Blat Papler aus jeiner Brieflache, britzelte mit Bleistift einige Zeilen baraul, foxach das Blatt zusammen und wendete sich an den Invaliere.

Insalieen. "Aannst Du leien, mein Tapferster?" redete der Lieu-tenant den Berfrimmelten an. "Nein, mein derr!" antwortete der Krüpp I. "Desto besser" desche Dassiröm, laut ader sagte er: "Willis Du dir heute Abend noch einen Gulden vervienen,

"Benn man feinen Bubenftreich bon mir verlangt -

"Senn man teinen Givenstreich von mir verlangt — mit tausend Freuden!"
"So trage diese Billet nach dem Kö igsplaß in die Bohnung des Lientenant Dalftröm. Sie besindet sich im Erdgeliche des dreisidigen großen Erdauses mit den verschlieben granken, rechtig nach dem Verlagsbereichen der Verlagsbereiche der Verlagsbereiche der Verlagsbereichen der Verlagsbereiche der Verlagsbere gitterien Fenstern, rechts von bem Napoleonestandbild. Kannst Du das behalten?"

"Wie follte ich nicht, herr, ich habe ein fehr gutes Bebachtnig."

Sedachnis." So tummle Dich, Kamerad!" und Dalftröm reichte bem Beilfer das Briefchen, was er vorhin geschrieben hatte, nehft bem versprochenen Gelpstück, das dieser dankend an-nahm. Das erstere lautete:

ihm. Das erftere lantete:

"Lieber Hugo!
General Bonjard bat mir einen Brobeauftrag ertheilt, boch hanbelt es sich nicht um bie Aufhebung einer geheimen politigen Geielischaft, sonbern um die Aufherung einer Bande gefährlicher Berbrecher. Im Gasthof "Zum König Ierome" jenieits der Fuldadrilde vermutge ich den Sis biese" "Diffethäter. Es handelt sich um das

Der Bettler humpelte vergnügt von bannen und Lieu-tenant Dalfiröm begab fich im Geschwindschritt nach bem Rönig Jerome. Es mar e

König Jerome.

Es war noch nicht acht Uhr und die Aumpe über der Ginschreit des Gafthofes drobte schon zu erlöschen, Dasström verluchte die Hauselbür aufzustlinken — sie war verschlichen. Endlich sand er einen Klinseldracht, an welchen der Jandstiff schlief und schließen. Der schriffe, Ingende Lon der Glock, mit velchem sich dass Gestäff zweier aus der ihren anschlosender Junde vereinzigte, schwärte dem beschricken Manne die Bruit zusammen. Aber schwell unterdirikte er diese Menichen der Kritte eines Menichen der Kritter der Kritter eines Menichen der Kritter ein der Kritter eines der Kritter eines Men

Stimme.
"Bit Mbzesanbter bes Doctors Contrasatol" antwortete Dassiröm.
"Wit welchem Auftrag?" ließ sich die Stimme, welche plähich mitber und gestägter geworben war, bernehmen. Gleichzeitig höter man ben von innen vorzeschosenen Thürrieget gurickzieben.
"Wit dem Beseh, mich mit den der Franzosen zusammenzubringen, die heute Abend des Einch abgeftiegen sind! prach Dassiröm.
Die Thür son gust und der Monny mit dem verken.

Die Thur sog auf und der Mann mit dem rothen Aamisol, dem rothen Rubin und dem rothen Blutsted der-neigte sich vor dem Antsmussing, auf den er den Lichftrack der Unschlittlerze sollen ließ, welche sich in der Artene de-sand, die in der Hand des Wirths hin- und herschwankte.

"Folgt mir, mein Perr!" sagte er mit scheinheiliger Sanstmuth, "bie brei jungen Leute besinden sich hinten im Salon." Mit idesen Worten sichte er ven stäten die sienen einstödigen, freistenden, alterthümlichen Sedäude, durch einem einstödigen, freistenden, alterthümlichen Sedäude, durch diese nicht beise Jauskur und einen engen übelriechenden hof nach einem einstödigen, freistehenden, alterthümlichen Sedäude, durch diese diese die Kieffen Angele des die einem einstödigen, freistehenden, alterthümlichen Schäude, durch die die die Kieffen Angete das berennende, von Kaiser Nevo angestedte Rom darsteite. Mit hundert jährigem Schmuß bebeckt und an vielen Stellen zerrissen, don sie einen Andisch dar, der von die Stellen zerrissen, den sie die kiefen der kiefen zerfisse, der die die kiefen der Verlagen der helbe der Stellen zerrissen, sech Stälern und einer Lerrine. Um biesen Alch sales frand ein Alch seinen der schalber die kiefen wie kiefen der die kiefen kiefen die Ursache der eingetretenen Erschehfung der schalten Zeicher serrine empor. Auffallender Beise war sie erst zur Sales gog dase das Aroma eines so statt gewirzten Glühweins ein, daß der Dalt siene Geruchsenerven umangenehm berührte. "Des laufe ich dase der Sales eines foliate des einestweiten Glühweins ein, daß der Dalt siene Geruchsenerven umangenehm berührte.

start gewürzten Gildweins ein, daß der Dust seine Geruchsenerven unangenehm berührte.
"Der langt sogar ungenötsigt au? Das lasse ich gefeten!" sagte der Wirth au sich, als Dalström den Terrinensbede emporpob. "Bun, dos muß man dem Doctor lassen, heute hat er brav gearbeitet. Vier Luart Blut sit mich, acht Augen sir ihm — frass mich Gottl das ist ein Gaudium. Aber, was beist das 2° riefer laut und mwollig aus, trat an den Tisch deran und überzeugte sich, daß Dalsström, ohne sein Glas zu süllen, den Deckel über die Errine gefülligt hatte. geftülpt batte.

gestütiet hatte.
"Mit Berlaub, mein werther Gast," hob er an, "mein Gebräu verhient's wahrlich nicht, daß Ihr es verschmäßt, noch ehe Ihrs gesoftet. Brobirt erst einmal!" — und er stütte ein Glas und trebenzte volselbe dem Ofsticter.
Dolltröm leerte es jur Höstler, den Nest verschüttete er während er sich niedersetzte. Der herbergsvater stütte das Glas Herberts wieder und berfügte sich in einen Wing

genen 1172 Petitionen sinb 43 bem Herrn Reichstanzler aur Berücksichtigung überwiesen, 31 burch Uebergang aur Tageserbnung erledigt, 369 sind aur Erdrerung im Plenum nicht geelgnet erachtet, 315, über welche die Commission be-reits Beschusst gescht hat, sind nicht mehr zur Berathung gelangt, 24 sind ber Justigsommission überwiesen und die übrigen haben wegen zu späten Eingangs nicht mehr an die Semmission gelangen Gönnen. Bon den Commissione find 28 schriftlice und 37 mindliche Berichte erstattet worden. Eine Bahl ist sür nunglitig erkärt, 3 sind beanstandet und Manvalte sind erkedigt.

Eine Bahl ift sir ungiltig erlärt, 3 sind beanstandet und 3 Mandate sind ertbigt.

Alsg. d. Denzin spricht sierauf unter Zustimmung des Jaufes dem Prössenten sin die undertliche Geschöftseleitung den Dank des Jaufes aus und erheben sich die Mitglieder zum Zeichen der Ansettenung von ihren Plätzen. Präftbent v. Forden ber Ansettenung von ihren Plätzen. Präftbent v. Forden bed dankt dem Jaufe sin diese Algschiedeltung, indem er zuglesch siener Sigkösstellung, indem er auglesch siener falls seiner Dank ausspricht. Staatsmitster Delt vird. M. H. I Ich habe Ihnen nnumehr die Allerd, Botschaft zu vertesen, welche mich zu dem Schulfe des Neichstages ermächtigt (das Haus erhebt sich)

"Bir Bilbelm von Gottes Gnaben beutscher Raifer, "Bir Bilhelm von Gottes Enaden beutscher Kaifer, könft von Berußen, thun kund und fügen hiermit zu wissen, boß Bir den Krößenten des Reichfangteramis, Unseren Staateminister Dr. Delbrick ermächtigt hoben, gemöß Art. 12 der Berfassung des deutschen Reichs die gegenwärtigen Sigungen des deutschen Reichstages in Unserem und im Namen der verbündeten Regterungen zu schließen. Urfundlich unter Unserer höchkeigenbandigen Unter-schließen in Berlin, den 29. Jan. 1875. (gez.) Withelm.

ichrift gegeben in Berlin, ben 29. Jan. 1875. (gez.) Wilhelm.
(gegengez.) b. Bismard.
M. H. Auf ausbrücklichen Beschl Sr. Majestat bes Raiseis habe ich Ihnen ben tebhaftestem Danf sür die hien gebende Khätigkeit auszulprechen, mit wecher Sei sich mögren beiner langen und arbeitsvollen Session den Arbeiten unterzogen haben. Die Erzebnisse bier Session den Arbeiten unterzogen haben. Die Erzebnisse bier Session den Arbeiten unterzogen haben. Die Erzebnisse bier Session den Arbeiten unterzogen haben. Mehr der Berthaft der erfolgreichten Sessioner. untergogen haben. Die Ergeoniste biefet Seffon teben fich an die Ergebuisse bei erblogreichften Sessionen, welche ber Reichstag bis int gehalten hat. Auf Allerh. Prästbialbefehr erkläre ich im Namen ber verb. Kegierungen die gegen-

rent ertare in im deumen eer verte. Regteringen die gegen-märtige Session bes Reichstages für geschossen. Prästdent in. Fordenbed: Wir aber schließen unsere Arbeiten mit bem Aufe: Se. Wafestät ber beuiche Kaifer Wilhelm I. sebe hoch, nochmals hoch und abermals hoch. (Das Haid erhebt sich und simmt breimal begeistert in das hoch ein.)

Baberifche Reichstagsabgeorbnete, beren Informa-— Baherische Melchetagsabgeorbnete, beren Informationen aus ihre Bundeerässe zurückzesiber werben, theisenn nicht die Meinung, das de Wielbegesse mod vor Ende biese Jahres in Bahern eingeführt wird. Unerläßliche Borarbeiten nehmen so voll Zielt in Auspruch, daß ein Elbersstätzung nicht rätzlich erscheint. Ausgerbem häll man sich im liberalen Lager überzeugt, daß die Radsen unter kinen Umftänden so uttrammentan ausfallen können, um aus ben eierzielen Ausgelichten sofort ein neues Wielisteren aus ben clericaien Notabilitäten sofort ein neues Ministerium ausammenaufellen. Da hat ber König auch noch mitzu-

ipreden.
— Der Höftsprebiger ber St. Marcus Semeinbe, Dr. Kaithoff, ber wegen seines Bartes, ben er nicht ablegen will, vom Präsbenten Degel nicht bereibigt wurde, wird trobbem heute Sonntag b. 31 b. Dr. von seiner Semeinbe in der St. Marcusftrofe, Weberstraße 54-55, die Vor-

mittags= Prebigt halten.

mittogs-Predigt haiten.

— In ber Situng der brandenburgischen Provinziafspnode vom 30. Januar wurde die Frage wegen der Stolgebühren zu Ende berathen und folgende Beiglüsste gefahr:

1) Es ift in Bolge des Geietes vom 9. Märt v. 38. im kinklichen Interfie deringend gedoten, balbihmulichsi mit der gesehlichen Regelung der Stolgebühren vorzugehen. Dabei

Commiftion, bie unfere Dificiere ju rangiren bat. Webr glüßenden Augen hinwegdachte, wie ein von Hautsetzen um-scholeterter Toetenkopf anzulehen war. In einer Wischung won Eintzehen, Möchen und Auch, iels Hieße, Arbeit, ohne nur ans dem Glas genippt zu hieden, dassiehe sielen. — Der Indalt floß, die Seherkon splitcher in den Vernstellung wie der Vernstellung der Vernstellung der Vernstellung wie der Vernstellung der glübenben Mugen hinmegbachte, wie ein bon Dautfegen um

bung feiner Baffe gu bereiteln. (Fortfegung folgi.)

Bermischtes

— Der im Auftrage des verstossens Krapel eingeleitete Proces über die Seligsprechung der ehrwürdigen
Maria Christians von Savopen (Mutter des Königs), sol,
wie die Germania erfährt, de estreutide Fortschitte machen,
daß dinnen 2 oder I Monaten die Seligsprechung zu
erwarten ist. Auf der Kosten des Processes die noch
elsende Schwester der Bertlätten, die Kassern Marianne
von Orlennen, des Seloenmädhens don Domremy, wird
nicht mehr lange auf sich warten lassen, des geleenmädhens don Domremy, wird
nicht mehr lange auf sich warten lassen, des geleenmädhens don Domremy, wird
nicht mehr lange auf sich warten lassen, des geleenmädhens den Monaten

Bermijates

für zweiselles nelhwendig, daß de zum Artig dech mitmelich Gesches die dom Staate zu gemährente Emischdigung nicht ausschließlich den bei Emanation des Gesches dem D. März 1874 um Amte bestweisenden Gesches dem D. März 1874 um Amte bestweisenden Artholichen Stellen bezikich Alfre geseichte werte. Köningsberg i. Kr., 30. Januar. Die hier versammette Produngthynode sür dervoning keußen hat in der engeren Bahb zum Berstigenden den der engeren Bahb zum Berstigenden den der eine Ansteil angehörigen Produnglichustaft Dr. Schweiter und den Artei angehörigen Produnglichmitaft Dr. Schweiter und der Artei angehörigen Produnglichmitaft Dr. Schweiter Michten Worten Die Stummen. Breslau, 30. Januar. In der genützen Sigung der ichesischen Produnglichwebe sind bei der Abahl zur Generalhynode 11 Mitglieber der orthodozen und 10 der reieren Richtung gewählt worben. Die ikerale Minorität hat erstäut, daß sie, falls sie del keiper Wahl nicht berücklichtig werden Die spelche beschiebungsünglich und der werde.

Pries, 30. Januar. Einer Meldung der Archighten kan der Frieden Annue. Einer Meldung der Jussellen der Meldung der Arter aus der Spelcus, 30. Januar. Einer Meldung der Archighten kan der Keigerung hat der Fürst von Montenegro der tichtsien Regierung hat der Fürst von Montenegro der tichtsien Regierung hat der Fürst von Montenegro der tichtsien Regierung

gigen wolle. Der Gazette be France flöst bejes Decument folgende Betrachtung ein: "Man glandt zu träumen, wenn man einen Marifold von Frankreich ein Manifolt ertalfen fiebt, um öffentlich jeinen tiefen Keipert fin des gefalten Kaiferthum, jeinen Glauben an die schüpenden Institutionen jeines Urlprungs und an den directen Ausjuruch bes nachtpoplen Million. Kallerthum, feinen Ganden an ere fleggener Infumente feines Ursprungs umd an een brecten Aushprund bes nationalen Willens zu bestätigen. Es wäre ihne eine sebrecetliche Sache; wenn herr Canrobert sich in das Prossess zurfleben zurflegezogen hälte, aber — teineswegs — er eriflit in biesem Augendick eine der wichtigsten Junctionen in unserer militärischen Berwaltung, er ist Erstsunder in Unsere der Wester der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen d

als jeder Andere ist also der Marschall Canrobert gehalten, das Gesetz zu achten, und es ist, wir können es nicht genug wiederholen, unerhört, daß ein Mann von seiner Bedeutung es wagt, so derst genug wiederholen, unerhört, daß ein Mann von seiner Bedeutung de wagt, die der ihr der Andere Andere Ansterder Andere Abeitung bei von der Antonal Verschammlung best Kaiserreichs zu protestiren. Es gibt keine Regierung mehr, wir besinden uns in vollständiger Unarchie und am Boradend des ditzerkrieges, wenn die Generale, die Corpssiblere, die Staatsbeamten sich berechtigt gunden, Manischie pu versssentidsen und sich öffentlich und sich öffentlich und sich öffentlich und sich öffentlich und sich die Verschamben glauben, Manischie pur verschammlung zu erheben. . . . Was anch die perfontige Wernung von Jerra Kanrobert über die Stellung sein mag, auf welcke er ein Recht zu haben glaubt, so müßte er doch der Herarbeit werden und sich in einem ganz politigen Wasnisch und die Stelle des Marschalls Was Mahon stellen, wie sein Gleicher im Annt. Es scheint uns, daß die Kegterung nur ihre firenge Pflicht erfüllen würde, wenn sieh dem General Genordert daran erunerte, daß er sein Huntlichen nicht dem Erkarbssischen sicht den Karis. 29 In In Arröllse herrscht haute käcksis als jeber Anbere ift alfo ber Marfchall Canrobert gehalten,

big ift."

Barts, 29. Jan. In Berfailles herrscht hente höchte Aufregung. Die gange Linke, besonderst ihr äußerster Bidgel, ift sehr aufgebracht über das gestrige Auftreten Louis Viane's nach der Rede Aboulage's. Es waltete nämich eine Stimmung vor, in welcher der Antrag des linken Emtrums wahrscheinisch durchgegangen wäre, und biese hat Blanc durch seine Andelienneheit getricht. Alle Bereine hielten heute Bersammungen. Die äußerste unte (Stanc war natürlich abweiend) bestohe genistimmig, sir den Antages sinken Centrums an finnmen, die dogenannten Kantelessen des finken Centrums an finnmen, die dogenannten Kantelessen. des linken Centrums zu stimmen, die sogenannten Wantel-mützigen waren getheilter. Ansicht; die Emen wollten gegen, die Andern für den Antrag stimmen. Das richte Centrum ertlärte sich mit großer Wehrheit gegen den Antrog. Das linke Centrum beschoß, falls sein Antrog fällt, für die wörigen Urtitel des Antrags Bentavon zu stimmen, um schlicklich noch ein Amendement zu Gunsten der Republik eine aubeingen, und wenn bieses auch verworfen werden sollte, duleht gegen den Antrag Bentavon's zu stimmen.

Um 2 ½ Uhr begann bie Sihung, und die Abstim-

mung mit Namensaufruf wurde sofort vorgenommen. rend berselben — fie dauerte 13/4 Stunden — h große Aufregung. Heftige Streitigkeiten geben vor.

Um 41/2 Uhr wurde bas Ergebniß endlich bifannt gest; die Republik war mit einer Wehrheit von 24 Stime

men gefchlagen

Große Befturgung unter ben Republicanern ; biefelben Große Bestützung unter ben Republicanern; biefelben wollen jedoch nich zeigen, doß sie den Much sinken lossen. Sie sind au entschossen, doß ie den Antrag Wallon zu stimmen. Die Borsiades ber verschiebenen Gruppen traten ammitch, jobab als sie das Eigebnig ber Alhimmung ersuhren, zusammen und beschossen ber Unternung erzuhren, zusammen und beschossen genannten Antrag einzureten, bessen ertre Atrielt lautet: "Der Prösiedent der Kreine der Vergebnischen der Arbeit ist alle sieden Jahre wieder wöhlbart was ebenfulte eine tadeecet Antrenung der Republik ift. In Paris herricht Unzufriedensheit über den Bescholich er Kational-Bersammlung, welcher die Aufrechterhaltung bes Brootioniums bedructet.

ver Auflinian Sebentet.

Briffel, 30. Jan. Dem "Nord" wird aus Petersburg vom 29. d. gemeldet, daß bort die Potgorizaassaffaire in Folge der Entschließungen des Fürsten von Montenegro jest als völlig betzeitegt betrachtet werde. Der Knifer von Russamb dade dem Fürsten Ricclans wegen seines maßvoß ten und verfshnichen Berhaltens beglückwunscht. Der "Norb" melbet ferner, bag ber Raifer ein Schreiben bes Rönigs Alfons, welches bie Thronbesteigung beffelben noti-

"Rotb" melvet ferner, daß ver Kaifer ein Schreiben bes stönigs Mirons, welches die Abronbeitgiann befleiben notisiter, entgegengenommen habe und sei seine Amertennung baburch als erfolgt anzuschen.

Berjaktles, Sonnabend 30. Januar, Abends. (Nationalversammlung). Das Amendement Wolson wurde mit 353 gegen 352 Stimmen angevommen. Alle Gruppen ber Partei der Linken spinnmen. Hie Fruppelle eine Erhlicken bemach in der Annahme bestscheiter den in erpublikanische Kundelpung. Ein Theil der Kenten eine republikanische Kundelpung. Ein Theil des keckten Centrums stimmte ebersalls dassir. Dusaure constatit, das die Sudion'sche Amnahme breifteben eine republikanische des Marschall Präsenten Mac Wahson durch das Wallon'sche Amnahme der Freieren Mac Wahson durch das Wallon'sche Amnahme der Freieren und der Verlichen Kriezeschiffen. Sugustar' und "Kautlius" sind hier eingetrossen. Der Santiander, 29. Januar. Die deutschen Kriezeschiffen. Der Capitan und der Freiermann der Wirg "Gustar beit der nich noch in der Generaman der Wirg "Gustar beit der zung den Januar der dem kontiken. Der Geptigen und der Verwenzung den Vavorramacht dem Vernespenn nach die Bewegung zu Gunsten des Kabels absischen Bisda und den Schalzes Absischen gegangen. In nächster zu kronfolge Unruhen ausgebrossen seine Linken.

Civilftands = Regifter der Stadt Salle.

Melbung vom 30. Januar. Chefchließungen: Der Aupferichmied E. H. D. Wolff und B. 3. Jänide, (gr. Mittergasse 11) — Der Handbarteiter Ch. Stephan u. F. E. Zeiger, (Mubl-

pforte 8). boren: Dem Resselschmied C. D. Selle eine T., eboren: Dem Kesselsichmied E. D. Selle eine T., (Spike 23). — Dem Posischaffner F. W. Vietner ein S., (Spike 33). — Dem Kaufmann E. F. Nitter eine T., (gr. Ulrichestraße 42). — Dem Kaufmann D. M. G. Kösenke ein S., (Oberglaucha 13). — Dem Schlöffer F. E. Große eine T., (par 33). — Dem Bahnarbeiter F. B. F. Shaurick ein S., (Feubenplan 6). — Dem Jimmermann E. F. Meltpuer ein S., (Kausthorborstat 16).

Sefterben: Der Maurer August Reicharbt, 23 3.
6 M. 4 T., Lungenschwindblucht, (Gerbergasse 14).
Des Restaurateurs T. C. Wälter S. Hillier A.
Ond Restaurateurs T. C. Wälter S. Hillier 7.
— Des Schnebermeisters K. Teilschwarze Sear Arthur, 26, T., Soleroma neomatorum, (Tröbel I.)
Des Tapezierers D. R. Käßtner S. hermann Cäsar Paul, 8 M. 29 T., Halsentzündung, (Keischergasse 12).

Brobing.

Magbeburg, ben 30. Januar. Auf ber Provinzialsipnobe murben in getremten Bahlgangen zu geiftlichen Beisitzen bes Spnobalvorsanbes bie Superintenbenten Felgen= fibern bes Spuodalvorstandes die Superintendenten felgentreter, Urtel und Schent, und zu wellichen Beitigern Broeffen Velfchag, Andnath v. Rauch haupt und Braf v. d. Schulenburg-Angern gewählt, Laubrath v. Gerlach tegte gegen die Wahl des Professer Belfchag Protestein, weil biefer ein gestliches Annt in halle betleibe. Die Entigeidung darüber lag nicht so einfach, weshalb in ber Anchen Sigung darüber estehalte geft werben soll. heute früh fand im Dom feterlicher Gottesbienst fatt. Eine Sigung wurde heute nicht abgehalten.

— Jur Bervollständigung unterer Mittheilung über ben

Sitzung wurde hente nicht abgehalten.

3er Bervollfanbigung unfere Mittheilung über ben auf ber Elbe zwischen Dommitsch und Prettin fattgehabten Unglüdsfall fönnen wir heute authentisch mittheilen, daß auf bem Fahrboote außer bem Fährmeister Sitte und bem Bootsmann Selle sich noch 19 Personen befanden, davon sind 9 Personen gerettet und 9, nämlich der Tischer auf Crute, Schufmacher Ritiglice und Detonom Carl Haber auf Vertige bei Bertolen Gradente wer gin abmilier Treiden Eule, Schuhmacher Atthicke und Detroitom eut havet und Prettin, die Bengelichen Telecitet und ein gemisser Txojan aus Großtreben, die Einwohner Schmidt und Plenz aus Labrum und Frau Schülert aus Lichtenburg, als ertunden ex-mittelt. Der Berbleib von 3 Personen ist noch zu constatten. Die Chefrau bes Sanbarbeiters Frieb =

Eisleben. Die Ghefrau bes Handarbeiters Kriedschaft in Friedeurgerhilte hat am 6. Jamuar 1874
Drillinge und am 21. Jamuar d. 3. Zwillinge, also innerhals eines Jahres und 18 Tagen Fünf Kinder geboren.
— In Regierungsbezit Wersehurg hatte sich die Beftellung der Wintersaaten so verspätet, daß sie im Allgemeinen nur mangelbast ersolgen sonnte, auf manchen Feldern mußte. Bei dem Eintritt des Frosses gang muterbeiteben mußte. Bei dem Eintritt des Frosses geführten baher auch nur die Kapsselder, während die Krigen Winterschaft und sie dem Eintricken noch auch geführen, Judesselfen ist so zeitig und reichtig Schnez gefallen, daß Besonznisse sie des gänzliche Gehnez gefallen, daß Besonznisse sie des gänzliche Gehnez gefallen, daß Besonznich mich begrindet sind.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnh. Halle. Abgang													
Magdeburg Nordh,-Cassel Sorau Thüringen Berlin	542g 681p 6 P 545p 435c	7520 8158 828P 8188 7588 530P	10 ¹⁸ P 9 ⁸ P	184 p 198 p 2 p 136 p 114 p 140 p 150 p	417p 27 p		550c	61 P 554N 618A	750g 751g 8 P	8588 9280 1040 95 0	21 P 1052A		
von: Leipzig	627p 531g	8º 8	Vm. 10 ⁴² 8 9 ⁴¹ p	Vm.	118p 126p 114p 14 p	Nm 1524 45 1	5 ⁴⁰ 1 5 ⁵² 1 5 ⁸⁹ 1 		787g 726g 742g 542g	918 848 848	1048 P 1088		

Bolfsbibliothet auf dem Rathhaufe. Mittwog n. Sounabend Mb. von ?- 8 Uhr geöffnet.

Menertoir des Stadt:Abeaters. Montog den 1. Hörtuar: Der Better, Lustipiel in dre Aufgügen von Rodertig Benedig. (Regie: Hr. Aröter.)

	ser one	и.		
Gartner, ein reider Grofban	bler	-	-	or. Wallrab.
Gruft 1				fr. Ogroßty.
Pauline feine Rinber			3	Frl. Beineccins.
pautine jeine stinder	Title Market	Testion 33	- 1	get. Demeccino.
Wilhelm,				Frl. Lehmann.
Siegel, Gartner's Better	- Inno	_	-	
Buchheim, ein junger Raufm	onn		1	Br. Sagen.
Louife, Sausbalterin				Frl. Meper.
	T (1)	THE RESERVE	10.344	
Ein Diener -	-	_	-	fr. Reichert
* * Siegel :	Berr Em	il Gieber	t. al	8 Gaft.
Sierauf auf allgemeines	Maria	200 ·	Sie	acmiifhlicher
Dietani ani anflemeines	Dettui	iden .	GIH	Hemmederider
Cachie, ober: Roth	e Saar	e. Luft	Ipiel	in einem Act

bon Granbiean. Banquier Brann — 5r. Ballrab Sophie, seine Tochter — 5r. Ballrab Grider — 5r. Brona. Brittmefter Baskeck — 5r. Dagroskb. Julius Paale, Commits aus Leipzig — 5r. Ballsein. Sacob, Dienee des Banquiers — 5r. Klein.

Repertoir des Leipziger Stadttheaters. Den 2. Februar (Altes): Magte (Bellachint). — Hierauf: "Benn Frauen meinen."

Thuringijd=Cadf. Gefdicts= u. Alterthums=Berein. Monatsversammlung Dienstag ben 2. Februar Aben 8 Uhr auf bem "Fågerberge." Das Bräfidium.

Hallescher Verein für Volkswohl. VII. difentlicher Bottrag Mittwoch ben 3. Februar Abends 8 Uhr in ber "Kaifer-Wilchems-Holle."
— herr Dr. Thauhahn: "Haut und Bad."
Der freie Eintritt ift einem Teben gestattet.

Bekanntmachung.

| 3m Monat Februar cr. werben ble Straßen-Laternen | 1. in ben Tagen | bom 1. bis incl. 13. um 5 | llfr bes Abenbs, bom 21. bis incl. 28. um 6 | llfr bes Abenbs, bom 21. bis incl. 28. um 6 | llfr bes Abenbs

angezündet,
2. vom 1. bis incl. 13. und vom 23. bis incl. 28. bis 10 Uhr,
am 21. bis $7\frac{I_3}{I_3}$ Uhr des Abends,
am 12. bis $8\frac{I_3}{I_3}$ Uhr des Abends,
3. die sogenannten Mondschein-Laternen vom 14. bis incl. 23 bis 12 Uhr Nachts,
4. an allen übrigen Tagen die Laternen zur Hälfte gleichfalls bis 12 Uhr Nachts

Berlofcht werben bie Laternen: vom 1. bis incl. 16. um 6 Uhr, und vom 17. bis incl. 28. um 51/2 Uhr bei

bom 1. bis incl. 16. un Morgens. Halle, ben 28. Januar 1875. Der Dagiftrat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 1 ber Polizie Berordnung dem 20 April 1859, Tageblatt po 1859 Stid 124 — wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gedracht, daß im Kaufe des Sommers die Regultiung ber Mürgerliede auf der weitlichen Seite ber Oberglauchaerstruße und dem Hospitalplage, auf beiden Seiten ber Mittestruße, der Kaubehistruße vom Leibzigerplage die Auflichen Seite der Mithsaffe, der Kauhgasse, der Anniehgese der Seidenstruße vom Leibzigerplage die Kauhgese der Anniehgese der der Kauhgese und der Kauhgese der Kauhgese und der Kauhgese der Kauhgese und der Kauhgese der Kauhgese und der Kauhgese und der Kauhgese und der Kauhgese der Kauhgese und der Kauhgese der Kauhgese der Kauhgese und der Kauhgese der

getrieben werben. Dalle, ben 26. Januar 1875.

Die Boligei=Berwaltung.

finden sofort bauernee Beschäftigung bei R. Greigler, alter Martt 25.

Ein mit gutem Beugniß versehener und an Ordnung gemögnter Hausenscht wird zu baldigem Antritt gesucht im Hotel zur Stadt Berlin.

Dotel zur Stadt Bertin.
2 Dreicher, welche Düngergruben mit heransholen, gelucht ft. Ulrichsfirusse 27. Ein Handichnhunacherlehrling wird unter g. Bed. ges. 6. 6. Schmidt, gr. Ulrichssir. 50.

pee, gef. b. Gemind, gi. chickerie.

F. Gerlach, Klausthoftrage 3.

Cinen Lebrling such 21 Oftern
ber Ampierschulebemitt. Pleuser,
Rellnergasse 3.

Bu Oftern fuche ich unter gunftigen Bes dingungen einen Lehrling. Th. hennig, Uhrmacher, Schmeerftraße 37/38.

Mehrere Saus: und Kindrermädden, bei h. Lohn jucht zu leichter Arbeit joj. u. hötter Fran Herrmann, Spige 12. Ein orbentl. Wädeden zur Answartung gesucht Königsstraße 2, III.

gefucht Gin junges Dabchen gu leichter Raberei Strobhofespite 17, Bof

Eine Frauensperson jum Reinmachen, bie auch augleich etwas Auswartung übernimmt, tann sich melben Mittage 1—3 Upr Beiftftraße 72, Sof I.

Gin Dienstmädden wird gejucht Gine 175 %

Aufwartung fof. gefucht Bahnhofeftr. 13, pt. Gin junger Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, jucht Stellung als Bote, Aufjeher ober dgl. Räheres fl. Sandberg 3, 2 Tr.

Hir meine Münvel luche ich einen nicht zu schweren Dienst in Rüche und Haussarbeit. Hehrer orb. Mädhen w. soft, 1. März u. 1. April nach Fr. Fledinger, fl. Schlamm.

Ein j. anst. Mabden v. eust. sucht unt. besch, Anfpr. St. im Geschäft ob. aur Stütze ber Hausfrau. Offerten unter D. R. 1 in ber Expeb. b. Bl. erbeten.

Ein Mabchen sucht z. 1. April Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schulberg 3, II.

Ein orbentl. Mabchen vom Lanbe, welches icon 1 Jahr gebient, sucht leichten Dienst. Raberes bei Frau Richter, Mauerg. 12, II.

Sine herrichofitiche Wohnung, 2. Erage, best. aus 4 Stuben, 3 K., Rüche und allem sonst. Zubeh., mit Gartenbenutung zu ver-miethen und 1. April 1875 zu beziehen. Steinthor, Grünstr. 3.

Eine Wohnung ju vermiethen. Breis 5 % Gr. Ulrichftr. 18.

Befanntmachung.

Auf Werthsenbungen nach Belgien und barüber hinaus, nach England und Frankreich, soweit beren Inhalt aus Gold und Silber (in Barren ober gemünt), Platina. Bantinoten ober Papiergelt, Schmudfacen, Ebesteinner z. beiteht, muß ber bolle Werth ber zu versenbend Gegenfände angegeben werben. Bei unrichtiger Werthangade wird für den zu wenig angegebenen Werthbetrag das doppelte Porto sir die gang Bestobeningsstreck berechnet, abgesehen Werthbetrag das Bersolgung nach den in Belgien bestehenden Strafgesehen. Berlin W., den 29. Januar 1875.

Wohnungsvermiethung.

280hnungsvermiethung.
Im Jause Beisstraßen.
In hause Geschsteren.
1) eine herrschaft. Wohnung, Barterre, beieben das 5 Sitden. Salon, 4 Kammern, Kiche ze., auf Bunsch auch Pferveftall;
2) eine herrschaft. Wohnung, 2. Etage, mit benselben Akumen u. noch Ballon;
3) eine Wohnung, 3. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Rücke ze.;
4) das 2 stödige Wohnhaus, Nebengebäude, bestehend aus 5 eitwen, 4 Kammern. Rücke ze.;
wobel die Benutung des großen Hofraumes, verschiebener Schuppen, possenn für ein Hospischichten und der Schuen, 2 Kammern, die geschäft zu des großen Hofraumes, verschiebener Schuppen, possenn für ein Kohlengeschäft sehr geeignet, soll im Gangen vermietzet werben und kann auf längere Jahre Gentract gemacht werben.

gere Jahre Contract gemacht werben. Näheres zu erfragen bei bem Bauunter-nehmer Carl Schulte, Mühlweg 260. ober bei Unterzeichnetem Louis Mengner, Bahnhofeftr. 5b.

Bu vermiethen ein herrichaftliches Logis in ber Rabe bes Sommafiums und ber Universität, bestehend aus 10 Biecen (Preis 325 %) Oftern zu beziehen. Zu erfragen in ber Erp. Gine herrschaftliche Wohnung zu verwiethen am Geiftthor 6 b.

Debwigestraße 1 (am städtischen Gymna-fium) ift bie 1. Etage bestehend aus 4 zwei-fenstrigen und einer breifenstrigen Stube nebst allem Zubehör jum 1. April noch zu ber-

Sin general nach fr. Fledinger, ft. Schlamm.

Sinige ord. Mädigen b. außerste wir beiten wird wie eine feembliche Wohnung auf dem Demparade, gr. Schlamm 10.

Sin in Butgarbeit genbtee Mädigen flucht bei angehenber Saison breflung.

Mähres Schulberg 3 parterre rechts von 11—2 Ulr Mittage.

Kin j. auft. Mädigen b. Bl.

Kin j. auft. Mädigen b. Ausgebeit genber der bei general gente gente gente gente gente der gente der gente der gente der gente gent

gu vermiethen Sallgaffe 4. Anft. Logis gr. Ulrichftr. 47 III. Anft. Logis gr. Ultichfir. 47 III. Rl. Stube mit Bett sofort zu vermiethen Leipzigerftr. 66, Cig. Geschäft.

Summer logt, zu beziebent, auf Bunsch m. K. ff. Branhausg. 15, II. Gut möbl, St n. Cab, für 1 ober 2 Or. jof, zu bezieben gr. Ulrichfirt. 18 I. Ein anständ. Herr wird als Mittewochner eines Zimmers gesucht Aröbel 4.

ines Zimmers gelucht
2 fein möbl. Zimmer nebft Cabinet sober sober fpater zu beziehen gr. Ulrichsftr. 55, I.
Eine möbl. Stube und Kam. zu vermiethen Rutschaffe 1.

Anft. Schlafft. Mittelfir. 4, S. I. r. Ein anft. Dabden findet bei einer allein fteb. Dame Schlafftelle gr. Schlamm 10 p.

2 anft. Schlafft. Brunnenplat 4 I. Unft. Schlafft. 3. Bereinsfir. 8. 3. Bereinefir. 8. Gine beigbare Schlafft. m. R. Bu erfragen

Bohnungs - Geinch.

Befrucht wird jum 1. April eine Wohnung bestehnb aus 5 bis 6 Piecen, Rache, Madhenstens werten an Artifelenb aus 5 bis 6 Piecen, Rache, Madhensten entweber im Königsbeiret, Magceburger- ober Merseburger-Chansse ober auf
ber Luck.

Offerten abjugeben: "Sotel golbene Rugel" Bimmer 8.

Eine gesunde helle parterre Wohnung ober 1. Etage mit bequemer Treppe in frequenter Geschäftslage wird 1, April ober bis 1. Juli 31 miethen gestuckt. Offert, mit Preisangabe werben sub M. K. 139 in ber Expeb. b. Bl. erbeten.

Stube, R. und R. bis 50 % bon auft. Leuten 1. April gef. Abr. bei hrn. Schuhm.-Mitr. 3icage, Schmeerftr. nieberzulegen.

Ein Baar junge kinderlofe Leute suchen eine Bohnung von 35-50 % jum 1. Abrif. Zu erfragen gr. Märkerfir. 17.

Hente Rachmittag 3 Uhr entschief nach langen u. schweren Leiben meine liebe Frau u. untere gute Mutter Liefette Pommuer geb. Boofe in ihrem 47. Lebenssjave. Um silles Beitelb bitten Hente Weitelb Weiten Hente Meiner Hente Hente

Erfter Maurer

Rrantenunterftützungs-Berein Dienstag ben 2. Februar Abends 71/3. Uhr Generalversammlung auf "ber herberge" we-gen wichtiger Belprechungen. Sudemann. Fr. Berner.

Kranken- u. Sterbekassen-Verein

Dienft= u. Arbeits=Berjonals ju Salle. General Berfammlung am 6. Februar cr. Abenbe 8 Uhr im "Rublen Brunnen."

Der Borffanb. General : Berfammlung

General Verfammlung der vereinigten Dienstmanner eingetragene Genossenischaft sindet Donnerstag den A. Kebruar e. Mbends 8 Ubr im Gasthof "zum Schwan" statt. Lages ord nung: 1) des Dermalungsreglement. 2) Borlegung des Statuts zur Unter-stützungslosse. Der Verwaltungsrath. L. Domann, Vorsigender.



Möbel-Masazin Ceiftitraße 63 Emilie Schmidt, gr. Mricheftr. 23, empfiehlt empfiehlt Lager von dirkenen u. fiehtenen Möbel sowie Polsterwaaren und sicher Arbeit sehr billige Preise.

Serven: Mäsche, Damen: Bäsche, Minder: Basche, Minder: Basche, Minder: Masche, Minder: M

Gedruckte Formulare,

Rechnungen. Briefbogen. Circulaires Adresskarten etc.

Verlobungskarten. Einladungskarten, Progamme für Ball, Diner

Beste Hanscouverts mit Firma, grosses Format, pr. Mille 6 Mk. 10 Pf.
Specialitäten in Farbendruck.
Sauber ausgeführt und billigst bei
Franz Hellwig, Leipsig—Thonberg.



Dienstag extra frischen Seedorsch G. Friedrich, Bärgasse 10, am Markt.

Riebeck'sche Briquettes.

Bom 1. Februar ab fostet eine Juhre (gleich 25 Centner), 20 Reichsmark. (Thir. 6, 20).

Bestellungen werden im Comptoir, Leipzigerstraße 95, entgegengenommen.

Braunschweigische Actienbierbrauerei Streitherg. Birhaben ben Allein-Verkaut unseres Bieres für Halle n. Umgegend bem Herrn

E. Lehmer in Salle a. S., Nathhausgaffe 8 ibertragen und benselben in ben Stand gesetzt, unser Fabrikat 3nm Originalpreise unter Buschlag von Fracht und Untosten abzugeben.
Braunschweig, ben 28. Januar 1875.

Braunschweigische Actienbierbrauerei Streitberg.

Liebhabern eines wirklich feinen bochft wohlschweckenden Bieres tann ich blefes ausgezeichnete, nur aus den reinsten Stoffen bereitete Getränt, welches sich breeits Grennte — in Bremen die filberne Medaille — erworden und welches nur in 4 Monate alter Baare, Binter und Sommer gleich, gesiefert wird, angelegentlichst

empfepten.
Daffelbe wird sowosl in Gebinden von 1/4 Hectoliter als in Flaschen (21 Stild per 3 Mart) fret ins Haus geliefert. Bestelligtetel sind zu jeder Zeit in meinem Gomtoir als auch bei meinem Biersahrer zu haben.
Halle a. S. E. Lehmer, Nathhausgasse 8.

Sarte sauren. Boltze. But gebrannte Dach: und Forstziegel, Bammenmus & & & 4', Ge bei Boltze.

Billige Apfelfinen! Große, hocherothe, fehr füße Apfelfineu pr. A. 4 Gr. Bolte.

Milchflaschen, mit Gummifchlauch

Gummisauger befter Qualität, empfieblt

die Gummiwaarenhandlung von **Ferdinand Dehne** Leipzigerstrasse 103.

Fleisch=Verkauf.

Dienstag ben 2. und Sonnabend ben 6. b. M. jehr fettes Nind= und hammelfleisch, Sonnabend Ochsensteisch im Gasthof zum "Schwan." Ranbsteischer.

Säufer sablung zu verfaufen (C. Jahn, gr. Ulrichsftr. 58.

Gin Haus,

im neuen Stabtbiertel an der Chausse, mit einem großen Garten, passend zur Restauration, verzimft sich zu 16,000 %, soll wegen Beggung mit 3000 % Aungabung verkaust werben. Das Rähere ist unentgeltlich zu erfragen dei M. Frontune, Zopsenstr. 21.

Zwei Saufer, in ber Dauptstraße von Salle, gute Geschäftslage, zu jedem Geschäft passenb, follen sofort mit 4 bis 5000 % Anzahlung verlauft werben burch . Fromme, Zapfenfir. 21.

Parzellen = Berkauf.

Der anj bie Merfeburger Chausse stogenbe Damm'iche Aderplan von 45 Morgen soss in Parzellen verfausst nerben. Die Bebingum-gen sowie der Parzestirungessan sind in der Canglei ves Rechtsanwalts Drn. Schliedmann,

gr. Steinstruge 8, einzufegen.
Bauftellen verschiebener Größe (Gartenanb) steben gum Bertauf Wörmligerftr. 4.

Eine Bauftelle in schönfter Lage verlauft Dtto Soffmann.

3 Stüd noch gut erhaltene 43ölige Leiter= wagen bat ju verlaufen Otto hoffmann.

Auction.

Autotion.

Nächien Donnerstag den 4. Januar von Bormittag 10 Uhr ab solen in der Bebausiung des hern Regierungseraf von Schreeb in Schleudig erfc. Daus und Autoch in Schleudig erfc. Daus und Burttsschaftgerathe, Madaganimöbel, Schränke, Vorzellan, Arhialf und anderes Glas, sowie Sämereien, 3 kipf. Kessel, 1 Wachmanse, 3 eif. Detissellen, 1 U. Wagen, 1 Vadebmanse, 3 eif. Detissellen, 20 Seine Misselfenten nehr Kästen, 1 kl. Wagen, Nuts und Verenhöld, 1 Schachtruthe Feldisten e. gegen sosorige Bezahlung meistietend von mit versteigert werden.

Um Auftrag: Seisert.

Auction.

Dienstag den 2. Sebruar Nachmittag Uhr versteigere ich gr. Walfstraße 1: Eine Kartie echte Wiener Weerschaum: and Bernstein-Sigarvenspitzen in brit-lauter Form (mit Garantie). J. H. Brandt, Auctions-Commissar und ger. Tazator. Eine Banstelle verlauft Geiststraße 37.

Holz=Auction.

An der Schausse amischen Gestichter und Reissberg sollen Donnerstag den II. Febr. d. 3. Bormittags 10 Uhr 72 Stid Impeln von ca. 40–100 Emtr. Ourchmesser unter den in dem Termine befannt zu machen Bedingungen melitibietend verfaust werden. Bersamtlungsort: Bietzickimnun'iche Restaurdungsort: Bietzickimnun'iche Restaurdungsort: Bietzickimnun'iche Restaurdungsort: Breischimnungs-Verein.

Salleicher Berschünerungs-Verein.

Sin Blumentorh, in brei Etagen, noch neu, für Salon ober Balcon passen balcon passen wie Kanarienvögel, ausgezeichnete Schläger, mit eleganten Käfigen, sind umzugshalber billig zu verlausen arose Wallstraße 6, part.

große Wallftraße 6, part.

Serren Baiche,
Damen Baiche,
Kinder Baiche,
Gutiffende Gorfetten,
gutifisende Corfetten,
gutifisende Gorfetten,
gutifisende Gorfetten,
gewebte Henden u. Jacken in Bolle.
Satin, Damaft (ble richtige Veilfreite), Sandrücher, Tischtücher, Tervietten,
Unterbettdrell, Wischtücher, Taschentücher, Regligestoffe.

III. Abonnement-Orchesterconcert

Volksschulsaal Freitag den 5. Februar Abends 6 Uhr unter Mitwirkung der Herren Capellmeister Reinecke und Ferdinand Lobe aus Leipzig und der Frau Franz. Voretzsch. Billets à 3 Mk. 50 Rpf. bei Herrn Max Niemeyer, gr. Steinstrasse 66. F. Voretzsch.

Vorläufige Anzeige. Kaiser Wilhelms-Halle.

Dienstag, ben 9. Februar (am Faftnachtstag) Erstes großes Jaschings-Fest. Z Räheres in nächfter Annonce.

Eine feine Dameumaste ju vermiethen fl. Steinftrage 2, III.

70 bis 80 Bifpel gute Kartoffeln ab Station Torgan ju vertaufen. Alles Mabere vor bem Rannischen Thore beim Halle. Rentier Botteger.

passe. Priquettes werden jest in Huben pr. Etr. 7 H. 6 & free Soil gesser the Brunoswarte 17, I. Briquettes ad Lager pr. Etr. 8 H., Streichfurf in Huben umd d Lager pr. Dundert 14 H., Brefstorf in Huben und ab Lager pr. Dundert 18 H. Brefstorf in Huben und ab Lager pr. Dundert 18 H.

5. Nathhansgasse 5: Briquettes pr. Etr. 8 % 6 & Dafelbst werden Lumpen und Knochen sortwährend jum böchten Preste gefauft.

Gin Reisepelz zu verlaufen ti. Ulrichsstraße 30, 2 Tr.

Wertzeug für Tifchler und Zimmerleute gu vertaufen.

Wo? fagt bie Expeb. b. Bl. Ein halbverbedter Antichwagen, in gutem Buftanbe, ift billig ju verfaufen Maubeburgerftraße 45.

Ein neuer Sandrollwagen gu vertaufen

Mtoritzwinger 6. Gine gange Sede

(ca. 12 Manuden n. ca. 20 Beibagen), febr gute Raffe, ift im Gangen ob. auch einzeln ebent, mit einem großen Baner

billig zu vertaufen Brüderstraffe 14, 1 Er. liufs. Grubendünger wird gefucht Bodehörner 4.

Buchführung.

Unterzeidneter giebt practifden Unterric ber bopp. Budfilprung. Zeit beliebig. Brüberstraße 6, hof rechts. Beber, Kaufmann.

Ein junger Mann (Lechniter mit Real-und Gewerbeschutbildung) incht Beschäftiz gung. Derfelbe ertheitt Unterricht in alten keiten der Matsematit, geom und Masschi-nenzeichnen. Schifter welche gesonnen sind, eine Gewerbeschuse zu besuchen, werben grind-lich dazu vorbereitet. Honorar billigst. Gest. Offerten unter S. D. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Wähel werden in und außer dem Paufe gut rep. u. politt Zapfenstraße 16, L Sausichsachten ninunt au L. Hittenraud, Brunsewarte 6. Wäsche wird gut gewaschen, auch saus der geplättet. Wo? sagt die Exped. d. Wi.

Damens, herrens n. Kinderwäsche wird unter Bersicherung bes Gutsigens sauber ge-arbettet. R. Klimm, Rönigestraße 3, III.

Ein j. Mabden fucht bei einer Schneides rin Beichäftigung im Raben. Auch ift baf-felbe geubt in allen Rurichnerarbeiten.

Abreffen bittet man abzugeben Unterberg 1, II.

Bum Schneidern in u. außer bem Hause empficht sich L. Lange, Ledpigerstraße 34.
Ein im Rähen und Plätten bewonnertes Mäden jucht Beschäftigung außer b. Dause Errobossspie 1.

Pr וממ

me

reb Gi

bie Leg

Stadt-Theater.

Dienstag den 2. Februar 1875.
Mit aufgebobenem Abonnement.
Letztes Gaftipiel des Komifers
Hr. Emil Siebert.
Der Bojar
oder: Wie denfen Sie über Mumänien.
Schwarf in 1 Act von G. v. Mojer.
Jofef Sommerfede: Herr Siebert als Gaft.
Dierauf:

Dierauf:
Jimmer zu Hause.

oder: Der Andfiguder.
Luftspiel in 1 Act von Grandsean.
Spürlein: H. Siebert als Gast.
Rum Schluß:
Bom Juristentag
oder: Ein Berliner in Bien.
Posse is Gelang in 1 Act von Annon Langer.
Menzel: Herr Emil Siebert als Gast.

Derempreise.

Weintraube.

Tienstag den 2. Februar Grosses Extra-Concert bom Salleschen Stadt: Drchester. Unfang 31/2 Ubr. Entree 30 R.Bf. 28. Salle, Stabt-Musitoirector.

Jäckel's Brauerei. Mittwod Schlachtefeft, früß 8 Uhr ben 3. Febr. Schlachtefeft, Benfieijo ben 3. Febr. Surft und Enppe. Bier f C. Röder.

Schlachtefest!!! lm Krug zum grünen Kranze in Cröllwitz.

Mittwoch den 3. Februar. Bon 9 Uhr an Wellfleifch und Abende div. Wurft u. Suppe.

Goldener Löwe. Egal ff. Riebeck'sches Bier.

Die 7 Sterne wiederholen. Noch einmal Schweiters spannenbes Schau-spiel: Die fieben Sterne!!! A. B. 4. Bitte Brief Direct.

- H. — es sam ein Straf aus ihrem Auge, den weiten Raum durcheilend, und freuzte meine Bahn; ich sah den Reichthum ihrer Seele und sah ihn wieder, und immer tehrte untewig mein Bick zu ihr zurück; — vergieb und laß dein Aug' niche zurnend mir begegnen!

Ein Haar-Armband Unterberg 1, II.
Ein junges Maden empfieht sich zur bevorstehenben Saison ben gehrten Damen
jum Frifiren. Abressen erbeten
Unterberg 1, II.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Drud der Buchbruderei des Waisenhauses.

